
Antrag

der AfD-Fraktion

Tierschutz droht der Zusammenbruch: Tierheim Berlin unbürokratisch bei den Energiekosten unterstützen.

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

I. Das Abgeordnetenhaus stellt fest:

Das Tierheim Berlin ist ein zentraler Baustein des Tierschutzes in Berlin und leistet eine wichtige Aufgabe, in dem es jedes Jahr Tausende in Not geratene oder von ihren Besitzern ausgesetzte Tiere aufnimmt und sie an neue Besitzer vermittelt. Die durch die gescheiterte Energiewende massiv gestiegenen Energiepreise belastet das Tierheim Berlin in besonderem Maße und es bedarf einer schnellen und unbürokratischen finanziellen Unterstützung damit im bevorstehenden Winter ein geordneter Weiterbetrieb des Tierheimes Berlin ermöglicht werden kann.

II. Das Abgeordnetenhaus beschließt,

unverzüglich das Tierheim Berlin bei den Energiekosten durch eine Energiepauschale zu fördern.

Begründung

Die durch die gescheiterte Energiewende und die Sanktionspolitik in Folge des Ukrainekriegs massiv gestiegenen Energiekosten stellen nicht nur für die Menschen in unserer Stadt eine enorme Belastung und Herausforderung dar. Auch dem Tierheim Berlin bereitet die Energiekrise massive Probleme. Gemäß der Antwort auf die Anfrage des MdA Vallendar vom 7.10.2022 ist mit einer Verdreifachung der Stromkosten im Jahr 2022 auf mindestens 350.000 Euro zu rechnen.¹ Das Tierheim Berlin erwartet zudem einen Anstieg der Gaskosten von 100.000 Euro auf 250.000 Euro.²

Bereits jetzt ist das Tierheim durch die Auswirkungen der Coronakrise, die Anpassung der Gebührenordnung der Tierärzte, den Inflationsdruck und die gestiegenen Mindestlöhne an der finanziellen Belastungsgrenze.³ Nach Auskunft des Tierschutzbundes sind Tierheime aktuell bereits überfüllt mit Tieren, die während der Pandemie angeschafft wurden und nun abgegeben werden. Angesichts der zunehmend angespannten finanziellen Lage vieler Berliner droht zudem eine weitere Abgabewelle von Tieren, weil sich die Besitzer ihre Haustiere schlicht nicht mehr leisten können.⁴

In dieser ohnehin angespannten Lage wird das Tierheim Berlin nicht in der Lage sein, ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung seine wichtigen Aufgaben im bevorstehenden Winter im erforderlichen Maße erfüllen zu können.

Auch um den in Artikel 20a des Grundgesetzes verankerten Tierschutz⁵ weiterhin gerecht zu werden, muss aufgrund der o.g. Entwicklungen in der aktuellen Krisenzeit eine rasche und unbürokratische Unterstützung stattfinden.

Wir müssen anerkennen, dass Tierheime eine kommunale Pflichtaufgabe erfüllen und dafür leistungsstarke Strukturen erhalten bleiben müssen.

Berlin, den 6. Dezember 2022

Dr. Brinker Vallendar
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion

¹ <https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-13252.pdf>

² <https://www.faz.net/agenturmeldungen/dpa/tierheim-berlin-erwartet-abgabewelle-wegen-energiekosten-18393314.html>

³ <https://www.stern.de/panorama/tierheime-schlagen-alarm--corona--krieg-und-inflation-erschweren-arbeit-32600604.html>

⁴ <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/inflation-heizkosten-tierschutzbund-tierheime-not-100.html>

⁵ https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_20a.html